

WAS BEDEUTET EINE PATENSCHAFT?

Paten/in für geflüchtete Jugendliche und junge Männer und Frauen



- Die Patenschaften werden freiwillig geschlossen.
- Die Paten/innen engagieren sich ehrenamtlich und ohne Entgelt.
- Die Paten/innen geben den Flüchtlingen Hilfe zur Selbsthilfe, d. h. Hilfestellung soll da gegeben sein, wo sie benötigt wird und immer darauf zielen, dass die Geflüchteten ihre Angelegenheiten selbstständig regeln.
- Geflüchtete und Pate/in bestimmen Inhalte der Patenschaft selbst.
- Die Dauer einer Patenschaft orientiert sich in der Regel an den Bedarf im Einzelfall (Kann aber jeder Zeit beendet werden.).
- Paten/innen können an Schulungen und Workshops zu bestimmten Themen teilnehmen.
- Patenschaften können auch von zwei oder mehreren Personen gemeinsam aufgenommen werden.
- Regelmäßige Einladungen zu kostenfreien Veranstaltungen und Aktivitäten im Chemnitzer Freizeit- und Fortbildungsangebot.

Konkrete Unterstützung kann bestimmte Formen annehmen, richtet sich aber nach den Bedürfnissen und Ressourcen der beiden Parteien

- Lebenspraktische Unterstützung
- Unterstützung beim Spracherwerb
- Initiierung und Begleitung einer Bildungspatenschaft
- Unterstützung beim Finden von beruflichen Perspektiven
- Förderung des Allgemeinwissens
- gemeinsame Freizeitgestaltung
- Lesepatenschaften mit Kindern

Wer kann Pate/in werden?

- Jeder, der/ die Lust und Zeit hat sich mit einem herzlichen, gleichberechtigten und offenen Umgang mit anderen Menschen zu beschäftigen; die Bereitschaft sich auf kulturelle Unterschiede einzulassen.
- Paten/innen müssen ein erweitertes Führungszeugnis ohne Einträge vorweisen (ein solches Zeugnis wird für ehrenamtliche Zwecke kostenfrei ausgestellt).